

## Silber für U18 weiblich Klassenerhalt für U18 männlich

### Österreichs U18-Mädels verpassen trotz guter Leistung den Aufstieg und belegen hinter dem Schweizer Team Platz 2!

Das Ziel vor dieser EM konnte nur eines sein: Der Aufstieg in den B-Pool. Die anderen Mannschaften sind natürlich immer schwer einzuschätzen, da die Leistungsstärke und Dichte in den verschiedenen Jahrgängen doch oft sehr unterschiedlich ist. Einzig die Türkei schien uns ein mit Sicherheit schlagbarer Gegner, den uns die Auslosung glücklicherweise gleich zu Beginn brachte.

#### Österreich – Türkei 8:0 (6:0)

Tore: Busch 3, Szeli 2, Albrecht 2, Turek  
kE für: 4 (2), kE gegen: 0

Voller Euphorie und Siegeswillen gingen wir – eine praktisch neu zusammen gewürfelte Mannschaft (4 ältere Neuzugänge) – in dieses Match. Gleich nach Anpfiff schossen wir die ersten beiden Tore. Dies spornte uns natürlich an, und wir fanden immer mehr in unser Spiel. Wir versuchten das umzusetzen, was uns unser Trainer Georg aufgetragen hatte. Auch wenn uns dies nur teilweise gelang, gingen wir mit einer komfortablen 6:0 Führung in die Pause.

Nach einer kleinen Rüge, nicht so torgeil zu sein, sondern mehr über die Seiten zu spielen, begann die 2. Halbzeit etwas ruhiger. Man sah zwar, dass wir Georgs durchdachtes Konzept umsetzen wollten (schon alleine daran, dass in der 2. Hälfte nur noch 2 Tore erzielt wurden), eine klare Steigerung war aber auf jeden Fall noch nötig, um unser Ziel „Aufstieg“ zu schaffen.

*Voller Motivation und Tatendrang nach unserem ersten Sieg fieberten wir also dem nächsten Match zu.  
(Steffi Podpera)*

#### Österreich – Kroatien 3:0 (2:0)

Tore: Moser 2, Albrecht  
kE für: 8 (3), kE gegen: 3 (0)

Mit schon mehr Selbstvertrauen gingen wir in das zweite Spiel dieser EM, und wir wussten, wenn wir dieses Spiel gewinnen würden, dass wir im Finale stehen.

Da es zu Anfang sehr stark regnete und sich schnell tiefe Lacken bildeten, konnten wir nicht sofort „unser“ Spiel umsetzen. Wir probierten ruhig zu bleiben und Georgs Taktik in die Tat umzusetzen, was uns dann auch teilweise gelang. Bei einer kurzen Ecke konnte Xandi knapp vor der Pause das 1:0 erzielen, und auch das zweite Tor fiel aus einer Strafecke nach dem Halbzeitpfiff.

### Aktuelles & Termine

**Nächste Hockeynachrichten:** Montag, 30. Juli 2007

**letzter Tag für Vereinswechsel:** Freitag, 10. August 2007

**RUSTRÄ:** Dr. Tassilo Neuwirth, Tel. 01 533 70 36-0

**Verbandsärztin:** Dr. Karin Prenner, Tel.: 0699/14124125

In der zweiten Hälfte, nachdem es aufgehört hatte zu regnen, konnten wir schon besser zusammenspielen und probierten Georgs Anweisungen zu folgen. Das Tor, das zum Endstand führte, wurde von Miri abermals aus einer kurzen Ecke erzielt.

*Obwohl wir gegen die Türkei höher gewonnen hatten, war dieses Spiel um einiges besser. Und im Finale am Samstag werden wir noch mehr zeigen, was wir können und hoffentlich auch gewinnen.*

*(Marie Reichstein)*

#### Österreich – Schweiz 0:5 (0:2)

kE für: 3 (0), kE gegen: 4 (2)

Da wir die ersten beiden Spiele gewonnen hatten, und unsere Finalgegner abermals die Schweizer sein werden, konnten wir ohne Druck ins Spiel gehen und die vielen Verletzten schonen.

Wir begannen ziemlich unkonzentriert, was uns somit in der ersten Hälfte zwei Gegentore einbrachte. Die Mannschaft bekam die Anweisung defensiv zu spielen und nicht alle Trümpfe aufzudecken. Nach einer kleinen Standpauke von Georg in der Pause wachten wir ein wenig auf, und es gelang uns für einige Zeit den Angriffen der Schweizerinnen Stand zu halten und den Gegner selbst unter Druck zu bringen.

Durch mehrere schöne Spielzüge erarbeiteten wir uns auch einige sehenswerte Torchancen, welche leider nicht verwertet wurden. Trotz verbessertem Spiel mussten wir in der Schlussphase drei weitere Tore einstecken.

*Fazit: Das heutige Match wird aus dem Gedächtnis gestrichen. Für das Finalspiel gibt es keine Verletzung. Jeder wird 120% Kampfgeist und Siegeswillen zeigen!!! Mit der richtigen Einstellung und Motivation wollen wir das Finale gegen die Schweizer Nationalmannschaft bestreiten und vielleicht mit einem Sieg im Gepäck unsere Heimreise antreten.*

*(Cathi Lenzinger & Jenny Szeli)*

**Österreich – Schweiz 0:2 (0:0)**

kE für: 4 (0), kE gegen: 6 (2)

Wie man aus dem obigen Bericht erkennen kann, brauchte Georg die Mädels gar nicht wirklich für das alles entscheidende Finale einstellen, denn jede Einzelne war motiviert bis in die Haarspitzen. Die Verletzten und Kranken bissen die Zähne zusammen und unser großartiger Physio Christian leistete wie immer ganze Arbeit, um alle Spielerinnen so weit hinzukriegen, dass sie mit vollstem Einsatz spielen konnten.

Die Türkinnen hatten im Spiel um Platz 3 bereits eine Riesensensation geschafft und die favorisierten Kroatinnen 4:2 besiegt (nachdem sie das erste Spiel noch 0:2 verloren hatten). Das motivierte uns noch zusätzlich, trotz der großen Hitze auch eine Sensation zu schaffen.

Der Start war zunächst von beiden Teams sehr vorsichtig: Österreich spielte hinten herum, und die Schweiz beschloss dies zuzulassen und nicht zu attackieren. Doch bald kamen unsere Mädels besser ins Spiel, und vor allem die lautstarken Anfeuerungsrufe der zahlreich angereisten Eltern trieben sie nach vorne. Es wurde fleißig Druck gemacht, aber der Torerfolg blieb aus. Die Schweizer zeigten zum Teil auch Nerven und spielten nicht so sicher und souverän wie beim ersten Match. Zahlreiche Pässe landeten nicht beim gewünschten Ziel. So ging es torlos in die Pause.

Auch in der zweiten Hälfte begannen die Mädels wieder mit Tempo und Pressing, doch selbst einige 100%ige Torchancen fanden nicht den Weg ins erhoffte Ziel. Draußen befürchteten wir schon ein plötzliches Kontertor, denn die Schweizer hatten nach der Pause noch keinen Schuss auf unser Tor abgegeben. Es sollte dann kein Konter sondern eine Strafecke sein, die uns in der 50. Minute in Rückstand brachte. Doch die Mädels gaben nicht auf. Weiterhin wurde nach vorne und auf den Ausgleich gedrängt. Zehn Minuten später kassierten wir erneut durch eine Strafecke das 0:2. Daraufhin löste Georg den „Libero“ auf, und wir spielten mit einer Mittelfeldspielerin mehr, um den Druck noch größer zu machen. Diese Maßnahme und der Zeitdruck brachten die Mädels leider ein wenig aus dem Konzept, und das Zusammenspiel klappte nicht mehr so gut wie zuvor. Es blieb uns nichts anderes übrig als mit dem Schlusspfeiff anerkennen zu müssen, dass die Schweizerinnen einfach routinierter und abgebrühter agiert hatten (und vielleicht an diesem Tag auch ein wenig das Glück auf ihrer Seite hatten) und wir als an diesem Tage bessere Mannschaft mit mehr Spielanteilen die Niederlage und damit den Nicht-Aufstieg akzeptieren mussten. Die Trauer und Enttäuschung war natürlich riesengroß, vor allem weil sich die Mädels gegenüber dem ersten Schweiz-Match wirklich enorm gesteigert hatten.

**Fazit dieser EM**

Das einzige Ziel wurde leider verfehlt, auch wenn manchmal nur ein paar Zentimeter gefehlt haben. Doch auf dem Papier steht eben nur die bittere Wahrheit. Im letzten Spiel gegen einen starken Gegner zeigte die Mannschaft wirklich Klasse, aber auch bedingungslosen Kampfgeist und Siegeswillen, wie man ihn sonst oft nur von Burschen kennt.

Zusammenfassend möchte ich noch sagen, dass diese EM grundsätzlich sehr gut organisiert war, und wenn einmal etwas fehlte, konnten wir uns vertrauensvoll an den Turnierdirektor Inge Grüner, wenden, die immer ein offenes Ohr für

unsere Probleme hatte und uns mit Rat und Tat (und ihren Kenntnissen der kroatischen Sprache) zur Seite stand. Überhaupt kann man sagen, dass auch zwischen den Offiziellen, den Schiedsrichtern und den Mannschaften ein überaus gutes Klima herrschte, was nicht nur zu einer reibungslosen Abwicklung der EM sondern auch sehr zu einem gewissen Wohlfühlfaktor beitrug. Danke, Inge!

Mein besonderer Dank gilt allerdings den mitgereisten oder nachgereisten Eltern (Dvorak, Rubas, Rebek, Lenzinger, Turek), die uns ganz toll unterstützten – und das nicht nur durch lautstarkes Anfeuern. Ohne eure Hilfe beim Transport der Hockeyutensilien wäre der 35minütige Fußmarsch vom Hotel zum Hockeyplatz und retour für die Mädels und den Physio zur Tortur geworden. Ihr hattet immer Zeit für uns und auch eine Riesenhilfe bei der Freizeitgestaltung – danke, danke, danke!

Die Zusammenarbeit war für mich mit allen, von der Mannschaft über den Trainer, den Physio bis zu den Eltern, wieder einmal ein Vergnügen – auch wenn wir knapp am Ziel vorbeigeschrammt sind.

*Ich wünsche euch allen schöne und erholsame Ferien!*  
Sabrina Turek, Managerin U18w

**Verbleib der U18m in der B-Division**

Das klare Ziel unserer jungen U18 Mannschaft, der Aufstieg in den A-Pool, scheint nach den 3 Gruppenspielen gegen Polen (0:3), Wales (2:2) und Italien (4:6) unrealisierbar.

Die beiden anschließenden Spiele gegen Tschechien (4:2) und Weißrussland (2:4) werden dann jedoch durch eine respektable Leistung und den festen Willen der Österreicher erfolgreich abgeschlossen.

Somit ist der Klassenerhalt durch den 6. Platz in der Trophy fixiert.

Um auf internationalem Leistungsniveau besser mithalten zu können, müssen laut Coach Frank Hänel Verbesserungen in den Grundlagen der Technik, Koordination und körperlichen Leistung gefördert werden.

Auch sind in der Vorbereitung auf internationaler Ebene Länderspiele obligatorisch.

**Österreich - Polen 3:5 (0:3)**

Tore: Gerö, Binder, Wellan

Bereits in der 1. Minute fällt durch einen Fehlpass ein schnelles Gegentor. Unsere junge U18-Mannschaft erfängt sich vorerst nicht und muss innerhalb weniger Minuten zwei weitere Tore der Polen hinnehmen. Gegen Ende der 1. Spielhälfte können wir zwar ein paar kurze Ecken herausholen, aber leider nicht verwandeln. Halbzeitstand: 0:3!

In der 2. Spielhälfte können wir uns gegenüber der ersten steigern, aber unglücklicherweise fällt noch das 0:4. Jetzt schalten die Polen zurück.

Durch eine kurze Ecke, die Matthias Gerö souverän verwandeln kann, kommen wir ins Spiel und können durch zwei Anschlusstreffer durch Christoph Binder und Andreas Wellan auf 3:4 verkürzen. Leider fällt noch kurz vor Schluss durch eine kurze Ecke der Polen das 3:5.

**Österreich - Wales 2:2 (1:0)**

Tore: Niki Hellmann, Matthias Gerö

Am 2. spieltag stand unser Spiel gegen Wales auf dem Plan. Es war insofern ein Entscheidungsspiel, da wir es unbedingt für den Aufstieg in den A-Pool gewinnen mussten. Nach dem enttäuschenden Polen-Spiel waren alle hoch motiviert vor der Partie gegen Wales.

Unser Kapitän Robert Bele motivierte uns lautstark schon während dem Aufwärmen.

Die ersten Minuten verliefen ohne nennenswerte Aktionen. Nach schönem Zusammenspiel fiel das 1:0 durch Niki Hellmann. Wales spielte nun deutlich aggressiver, doch wir konnten den Spielstand bis zur Halbzeit halten.

Die zweite Hälfte begann für uns eigentlich sehr gut, durch eine sehenswerte Aktion konnten wir durch eine kurze Ecke unsere Führung ausbauen (Matthias Gerö). Nach diesem Tor zum 2:0 für uns ließen wir aber leider spielerisch sehr nach. Die Waliser konnten uns immer mehr unter Druck setzen und mehrere gefährliche Angriffe auf unser Tor bringen.

Einer dieser Angriffe führte leider zum 2:1-Anschlusstreffer der Waliser. Innerhalb weniger Minuten fiel dann auch das 2:2. Das war auch schlussendlich der Endstand.

**Österreich - Italien 4:6 (2:2)**

Tore: Wellan 3, Binder

Das 3. und letzte Gruppenspiel gegen Italien wäre die letzte Chance in den Aufstiegs pool zu kommen.

Doch schon beim Aufwärmen erfuhren wir, dass der Aufstieg nun unmöglich geworden war. Die Waliser gewannen gegen Polen. Trotzdem hatten wir uns für das Spiel viel vorgenommen.

Anfangs lief es für uns nicht nach Plan und wir wurden durch ein schnelles Tor der Italiener überrascht. Kurz darauf erhöhten sie den Spielstand auf 2:0 durch einen 7-Meter. Wir waren fest entschlossen das Spiel noch zu drehen. Durch eine sehenswerte kurze Ecke konnte Christoph Binder den Anschlusstreffer erzielen. Kurz vor Ende der ersten Spielhälfte verwandelte Andreas Wellan einen 7-Meter.

Nach der Pause machten wir viele Eigenfehler und somit kam es zu gefährlichen Angriffen der Italiener und in der Folge zu vier Toren. Wir konnten zwar mit zwei Treffern anschließen, gingen aber schlussendlich mit 4:6 vom Platz.

**Österreich - Tschechien 4:2 (1:2)**

Torschützen: Gerö 2, Wellan, Bele

Endlich der ersehnte Sieg!

Im Kampf gegen den Abstieg konnten wir heute unsere Vorsätze realisieren und sind somit der Chance, den Platz im B-Pool zu behalten, viel näher gekommen.

Das durchaus sehenswerte Spiel gegen Tschechien endet 4:2 für Österreich!

**Österreich - Weißrußland 4:2 (1:2)**

Torschützen: Gerö 2, Schwarz, Rusnjak

Klassenerhalt fixiert!

Die Jungs beweisen Charakter und können durch eine enorme Leistungssteigerung das letzte Spiel gegen die Weißrussen erfolgreich beenden.

*Doris Bele, Managerin U18m*

**HC Wien**

Bei der Generalversammlung am 21. Juni 2007 wurde nachstehender Vorstand gewählt. Nachfolgend die korrigierte Liste:

Präsident:	Mag. Michael Rab
1. Vizepräsident:	Ing. Helmut Handel-Mazzetti
2. Vizepräsident:	Hans Pessinger
Kassierin:	Sonja Fürst
Schriftführer:	Gabriele Lovitt
Sportlicher Leiter:	Heinrich Sorgner
Damenreferentin:	Eva Wolfsgruber
Herrenreferent:	Christopher Mayer
Jugendleiter:	Bernhard Handel-Mazzetti
Elternvertreter:	Harald Glaser
Besitzer - Elternsprecher:	Eric Rubas
	Alexander Kaiser
Rechnungsprüfer:	Martin Laschitz
	Alfred Wadiasch

*Mag. Michael Rab*  
Präsident

*Gabriele Lovitt*  
Schriftführerin

**Schulhockey****Bundesfinale für die Unterstufe**

Mürzzuschlag/Steiermark am 5./6. März 2008

Inzwischen konnten auch die Termine und Orte für die Landesschulmeisterschaften im Hallenhockey für das Schuljahr 2007/08 festgelegt werden:

Burgenland	Eisenstadt	Do, 06.12.2007
Kärnten	Klagenfurt	Mi, 12.12.2007
NÖ	Wiener Neudorf	Fr, 11.01.2008
OÖ	Linz	Mi, 19.12.2007
Salzburg	Oberndorf	Di, 11.12.2007
Steiermark	Graz	Di, 18.12.2007
Wien	Liesing	Do, 24.11.2008

*Ing. Bernd Sternisa*

*ÖHV Schul- und Breitensport*

**Hockey im Ausland****Konrad Papis und Oliver Bele mit Grashoppers Zürich im Europa Cup**

Konrad Papis (ex-Arminen) und Oliver Bele (ex-AHTC) haben sich mit Grashoppers Zürich durch einen 2:1 Erfolg über RW Wettingen im Cup Halbfinale für den Europa Cup im kommenden Jahr qualifiziert. Die Truppe von Spieler/Trainer Oliver Bele zeigte in diesem Spiel eine starke Leistung und sorgte durch Tore von Dion und Bele für die Vorentscheidung in der ersten Hälfte.

Da der Luzerner SC sich in der Woche vorher den Meistertitel ebenfalls über ein 2:1 Erfolg gegen RWW geholt hatte, tat das Cupfinale nicht mehr zur Sache (Luzern - GC 2:1).

Der Luzerner SC gewann in der Schweiz somit das Triple und ist im nächsten Jahr sowohl in der Halle als am Feld in Europa vertreten.

*Oliver Bele*

## Jugendturnier Linz

### 11 neue Hockey-Übungsleiter

Seminarleiter Sternisa konnte am 13.7.2007 elf neuen ÖHV Übungsleitern ihre Diplome überreichen.

Diese fand von 9.-13. Juli 2007 bei regnerischem Wetter, aber idealen Bedingungen im ABC in Linz/Urfahr statt.

Hockey in Theorie und Praxis in den Gegenständen Material- und Regelkunde, Taktik, Technik, Organisationslehre, Projektentwicklung und jede Menge Praxis einschließlich Torwarttraining standen von früh bis spät auf dem Programm. Vielen Dank an die Referenten Beier, Hießmayr, Hoblik und Pecanka!

Lehrauftritte zu zweit und Hausarbeit waren wichtige Bausteine zum Erfolg.



**Die Absolventen:** Alina Stroh (Lehrgangsbeste), Nico Stroh, Kiki Lindenthal (beste Anfängerin), Gudrun Kelm, Kurt Müller, Verena Rosenmayr, Nina Hainzl, Karen Brenner, Matthias Schuhmayer, Max Ziegler und Felix Samek.

(4 Lehrkräfte - 7 Hockeyspieler; 6 weiblich - 5 männlich)

Damit wurden vom ÖHV seit 2002 nun 58 Übungsleiter ausgebildet.

Die ersten Einsätze für die neuen Hilfstrainer gibts schon ab Montag bei der Sommeraktion Fun&Action in Linz-Auwiesen. Herzliche Gratulation zu den zum Teil hervorragenden Leistungen und vielen Dank für die nette Woche.

*Ing. Bernd Sternisa*

*ÖHV Ausbildung*

## Ausbildungsreferat

### Trainerkurs geht in die Zielgerade

Von 15.-20.7.07 findet die letzte Woche des Trainerspezialkurses in Obertraun statt.

Es ist die erste Ausbildung auf diesem Level seit 1984!

17 profilierte und erfahrene Leute aus dem Hockeylager werden den letzten Teil in Angriff nehmen.

Mit Stefan Kermas konnte noch ein zusätzlicher deutscher Spitzentrainer verpflichtet werden.

Hans Holdhaus und Frank Hänel werden am Freitag unter dem Vorsitz von Wolfgang Hartweger die Prüfungen abnehmen.

### Lehrwartekurs 2008

Sollte genug Interesse vorhanden sein, wird im Jahr 2008 ein Lehrwartekurs organisiert!

Bei Interesse beim ÖHV bis 10. August 07 melden:

Sekretariat: 01/728 18 08

### Ausbildungsleiter gesucht

Wer ehrenamtlich das Ausbildungsreferat übernehmen oder in wesentlichen Bereichen mitarbeiten will, soll sich bitte beim ÖHV (office@hockey.at) melden.

*Ing. Bernd Sternisa*

*ÖHV Ausbildung*

## Spielplan Herbst 2007

Die Koordinationssitzung für den Feldspielplan Herbst 2007 findet am Donnerstag, dem 26.7.2007 um 18.30 im Hockeystadion statt.

*Helmut Schützenauer*